

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)	Betriebsnummer 09
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.	Telefon /Mobil-Tel.
PLZ, Ort	Fax
E-Mail-Adresse:	

An (Adresse Otterberater)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Meldung von Fischotterschäden in Teichen im Rahmen des Fischotter-Managementplanes

Hinweis:  
Dieses Formblatt dient der Dokumentation und Meldung von Fischotterschäden und ist unverzüglich an den Otterberater zu senden. Nach erfolgter Prüfung und Bestätigung vor Ort durch den Otterberater (s. Abschnitt C der Meldung) ist dieses Formblatt dem Antrag auf Ausgleichszahlung beizulegen.  
Die Antragsvoraussetzungen werden bereits mit diesem Meldeformular abgefragt (s. Abschnitt A der Meldung).

#### A. Antragsvoraussetzungen

Hiermit bestätige ich, dass ich folgende **Antragsvoraussetzungen** erfülle:

	Ja	Nein
Der Betriebs-/Vereinssitz und die betroffenen Teichanlagen liegen in Bayern		
Es handelt sich um einen teichwirtschaftlichen Betrieb mit		
mehr als 0,5 ha Teichfläche <b>oder</b>		
mehr als 250 kg erzeugtem Fisch/Jahr <b>oder</b>		
erzeugtem Fisch mit einem Gesamtwert von mehr als 750 €/Jahr		
Es wird ein Teichbuch geführt (ab 1. Januar 2017 zwingend)		
Das Teichbuch und weitere Nachweise (z. B. Rechnungen, sonstige Belege, Aufzeichnungen des Fischerzeugerrings) können vor Ort eingesehen bzw. vorgelegt werden		

**B. Otternachweise / Schadensfeststellung**

1. Dokumentation der sichtbaren Schäden (verendete/getötete Fische)

Name der Teichanlage / des Teiches	Art des Otternachweises <sup>1)</sup>	Datum der Feststellung

<sup>1)</sup> Nachweise (z.B. Fotos) bitte beilegen

2. Fischotterschäden insgesamt nach Abfischung

Fischart <sup>1)</sup>	Besatz			Abfischung				Gesamtverlust in %	Verluste nach Ursachen in %					Berechnung Verluste durch Otter	
	Stadium	Ø Besatzgewicht g/Stück	Besatzmenge Stück	Stadium	Ø Endgewicht g/Stück	Abfischmenge Stück	Marktpreis pro kg	bezogen auf Stückzahl <sup>2)</sup>	theoret. Normalverlust	Krankheiten	Haltung	Raubtiere außer Otter	Differenz Verlust durch Otter	in kg <sup>3)</sup>	in EURO <sup>4)</sup>
<b>Gesamtsumme</b>															

1) Ausgleichsfähig sind typische Arten der heimischen Teichwirtschaft, wie z. B. Forellen, Saiblinge, Huchen, Äschen, Edel- und Steinkrebse, Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Weißfische, Wels.  
 2) Gesamtverlust in % = [(Besatzmenge in Stück - Abfischmenge in Stück)/Besatzmenge in Stück]\*100  
 3) Otterverlust in kg = Verlustanteil Otter in % x Besatzmenge Stück x durchschn. Endgewicht/Stück  
 4) Otterverlust in EURO = Otterverlust in kg x Marktpreis pro kg

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

**C. Ergebnisvermerk Otterberater** (ist nicht vom Antragsteller auszufüllen!)

Name d. Antragstellers	Betriebsnummer
	09

	<i>Sofern die untenstehenden Angaben mit „Nein“ beantwortet werden, bitte entsprechende Erläuterungen oder Berechnungen, ggf. auf einem Beiblatt anfügen</i>	Ja	Nein
1	Folgende Unterlagen bzgl. der Antragsvoraussetzungen wurden eingesehen und sind plausibel: – Teichbuch (ab 01.01.2017 zwingend) – Rechnungen/Nachweise über Satzfish-, Futtermittelbezug – Unterlagen des Fischerzeugerrings	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	Die Antragsberechtigung wird mit folgender Schwelle erfüllt (s. Abschnitt A): – mehr als 0,5 ha Teichfläche wird bewirtschaftet – mehr als 250 kg Fische/Jahr werden erzeugt – Fische mit mehr als 750 €/Jahr werden erzeugt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	Die erste Meldung erfolgte unverzüglich (s. Abschnitt B., Nr. 1).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Nachweise für den Fischotter wurden vorgelegt (z. B. Fischreste mit spezifischem Schadbild, Kot, Spuren, Fotos).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Bei der Abfischung vor Ort teilgenommen Wenn nein, weil: <input type="checkbox"/> Der Abfischtermin vom Betrieb nicht rechtzeitig mitgeteilt wurde. <input type="checkbox"/> Es aus anderen Gründen terminlich nicht möglich war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Die endgültige Schadensmeldung ist bis zum 31.12. eingegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Die Fachberatung für Fischerei wurde beteiligt (wenn ja: Stellungnahme beilegen; wenn nein: keine Begründung erforderlich).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Dem Antragsteller wurden nach der ersten Meldung wirksame Maßnahmen zur Abwehr oder Schadensminderung empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Nur bei wiederholter Antragstellung auszufüllen: Die aufgrund früherer Schadensfälle empfohlenen Maßnahmen zur Prävention wurden vom antragstellenden Betrieb umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Die Angaben zu den gemeldeten Schäden sind dokumentiert, nachvollziehbar und – nach ggf. erfolgten Korrekturen – plausibel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Es wird bestätigt, dass – ggf. nach Korrekturen – eine Gesamtsumme an Otterschäden in Höhe von _____ € ausgleichsfähig ist (s. Berechnung Abschnitt B. Ziffer 2).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Erläuterungen, Berechnungen etc. (ggf. auf Beiblatt):

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Otterberaters

\_\_\_\_\_  
 Name in Druckbuchstaben